

**Für mich gehört die Humanbiologie zu den spannendsten Bereichen der Biologie. Der menschliche Körper ist ein absolutes Wunderwerk. Ein gutes Beispiel dafür ist das Ohr, ein feinmechanisches Hochleistungsorgan. Als Neurobiologin interessiert mich besonders das Zusammenspiel von Ohr und Gehirn – das Gehör. Nach einigen Jahren der Anwendung, möchte ich nun meine Dissertation über Trainingseffekte des Gehörs erarbeiten und lade Sie dazu ein, mitzumachen.**

Im Zuge unserer Studien werden wir die Auswirkungen eines auditiv-kognitiven Trainings für ältere Hörgeräteträger bezüglich verschiedener Lebensbereiche beleuchten. Für die Durchführung der Studien sind wir auf freiwillige Teilnehmer angewiesen. Sollten Sie die angegebenen Kriterien erfüllen und Interesse haben, einen aktiven Beitrag zur Hörforschung zu leisten, melden Sie sich gerne über unser Kontaktformular an.

## Einschlusskriterien

Für die Studienteilnahme gelten folgende Einschlusskriterien:

- 55 bis 75 Jahre alt
- Beidseitiger Hörverlust
- subjektive Einschränkung im Sprachverstehen
- nicht im Besitz eines eigenen Hörgerätes
- kein Tinnitus oder Hyperakusis
- keine neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen
- keine Durchführung eines anderen kognitiven Trainings zur gleichen Zeit

Die endgültige Eignung wird im Rahmen einer Erstkonsultation, inklusive Messungen und eines ausführlichen Gesprächs ermittelt.

## Studiendesign

Untersucht wird der Einfluss von auditiv-kognitivem Training in Kombination mit dem Tragen von Hörgeräten auf kognitive Fähigkeiten, das Sprachverstehen und die soziale Interaktionen.

Die Studienteilnehmer sind ältere Personen mit einer Hörminderung, die alle Einschlusskriterien erfüllen. Die Einteilung in Test- und Kontrollgruppe wird zufällig vorgenommen.

Alle Teilnehmer absolvieren zu Beginn der Studie eine Reihe von Tests zu kognitiven Fähigkeiten und Sprachverstehen, sowie Fragebögen, soziale Aspekte betreffend.

Das Training findet in täglichen Einheiten über einen Zeitraum von 6-8 Wochen statt. Eine Trainingseinheit umfasst ca 40 Minuten, die Hörgeräte müssen ganztägig getragen werden.

Während der Trainingsphase finden regelmässige Kontrolltermine im Institut statt.

Nach der Trainingsphase werden die Tests zu kognitiven Fähigkeiten, Sprachverstehen und sozialen Aspekten wiederholt.

Nach der Trainingsphase erwarten wir für die Testgruppe neben einer messbaren Steigerung des Sprachverstehens, verbesserte Merkfähigkeit und Aufmerksamkeit, sowie eine erhöhte Qualität und Quantität sozialer Interaktionen im Vergleich zur Vergleichsgruppe.